

Wahlprogramm zur Wahl des Thüringer Landtags am 27.10.2019

"FREIE WÄHLER Thüringen – Die ehrliche Alternative"

01. Demokratie

02. Heimat – gleichwertige Lebensverhältnisse

03. Sicherheit, Bevölkerungsschutz, Asylpolitik

04. Bildung und Wissenschaft

05. Umwelt- Energie- und Agrarpolitik

06. Wirtschaftspolitik

07. Bau und Verkehrspolitik

08. Verwaltung und Landesentwicklung

09. Finanzen und Kommunalabgaben

10. Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

11. Kunst und Kultur

12. Medien und Kommunikation

13. Thüringen im Bund und Europa

01. Demokratie

„Thüringen – Heimstatt der deutschen Demokratie“

Dass eine Demokratie nur dann effizient funktioniert, wenn sich alle Bürger aktiv daran beteiligen, sollte ein Anliegen jedes einzelnen Bürgers sein. Allerdings setzt eine aktive Beteiligung gleichzeitig ein entsprechendes Verständnis politischer Entscheidungen und deren Tragweite voraus. Es ist Aufgabe aller Parteien hier aufzuklären, zu vermitteln und schließlich den Bürgerinnen und Bürgern Politik lebhaft nahe zu bringen. Dieser Hauptfunktion kommen die in der jüngsten Vergangenheit und aktuell in Regierungsverantwortung stehenden Parteien leider schon lange nicht mehr nach. Das lässt sich beispielhaft an der sinkenden Wahlbeteiligung ablesen. Wahlbeteiligungen von deutlich unter 50% entziehen vielerorts jedem demokratischem Ideal den Boden. Mindestbeteiligungsvorgaben an Wahlen sind mit dem Grundgesetz nicht vereinbar, d.h. es gilt Konzepte zu entwickeln, um die Politik wieder an die Bürger heranzuführen und mehr Bürger an politischen Entscheidungen teilhaben zu lassen. Die Abschaffung der 5%-Hürde, die bereits auf Kommunalebene für verfassungswidrig erklärt wurde und auch bei der Europa-Wahl nicht zur Anwendung kommt, kann ein Weg dazu sein.

Dies würde im Umkehrschluss dazu führen, dass Parteien sich wieder aktiv mit den Bürgern und

seinen Bedürfnissen auseinandersetzen müssen, statt ihre Machtposition gegen demokratische Einflüsse zu sichern und „Pöstchen“ zu verteilen.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen mit demokratischen Parteien ohne ideologische Scheuklappen parteiübergreifende Dialoge führen, Sachpolitik in den Vordergrund stellen und den Bürgerinteressen Rechnung tragen.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Senkung oder Streichung der 5-% Hürde bei Landtagswahlen.** Dies würde zu einer besseren Abbildung des Querschnittes der Gesellschaft führen.
- **Stärkung von Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Bürgerbefragungen.**
- **Nichtöffentliche Sitzungen im Landtag und Ausschüssen auf ein Minimum reduzieren,** um Transparenz zu schaffen.
- **Verkleinerung des Thüringer Landtages entsprechend der Bevölkerungsentwicklung.**
- **Aufwertung und Stärkung sowie materielle und rechtliche Sicherstellung des sozialen Ehrenamtes**

02. Thüringen unsere Heimat – gleichwertige Lebensverhältnisse

Heimat stellt für die Mehrheit von uns die Verbundenheit zur Region dar, in der wir geboren, aufgewachsen sind oder uns unser soziales Umfeld aufgebaut haben. Wir wünschen uns soziale Geborgenheit, ein Leben in Freiheit und Sicherheit und eine lebenswerte Umwelt. Alles das gilt es zu erhalten – wenn möglich zu verbessern – und zu schützen.

Unsere freie Gesellschaft lebt von starken sozialen Strukturen und der Bereitschaft jedes Einzelnen, sich zum Wohle der Gesellschaft einzubringen. Eine starke Familie, aktive gesellschaftliche Gruppen, ein solides Sozialsystem und ein lebendiges Ehrenamt sind das Rückgrat unserer Gesellschaft.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen durch unseren Einsatz in den Kommunen die Teilhabe der Bürger an den Entscheidungen auf Landesebene deutlich verbessern. Die Basis sind die Kommunen – ihnen steht eine deutlich höheres Mitspracherecht zu. Dies gilt insbesondere für Gesetzgebungsverfahren, die auf Gemeinden Einfluss haben. Wir wollen gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Der ländliche Raum darf nicht vernachlässigt werden sondern benötigt unbedingt mehr Förderung.

– Familie –

Die Familie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft. Sie bedarf einer besonderen Förderung, insbesondere auch, um dem demografischen Wandel zu begegnen. Die Welt ist im Wandel und dadurch ändern sich familiäre Strukturen und unsere Ansprüche an die Familienpolitik. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer bedeutsamer.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Begrüßungsgelder für Geburten.**
- **Flächendeckende Absicherung der Geburtshilfe.**
- **Finanzielle Förderung der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten.**

- **Unterstützung junger Eltern und Alleinerziehende bei Ausbildung, Studium bzw. mit berufsbedingten niedrigen Einkommen.**

– Soziale Sicherheit –

Ein gut aufgestelltes Sozialsystem ist enorm wichtig.

Thüringen lebt von Bürgern, die jeden Tag ihr Bestes geben in Familie, Beruf oder Ehrenamt. Doch es gibt auch Zeiten, die Sie voll in Anspruch nehmen, wie eigene Krankheit, wenn Angehörige Hilfe benötigen, bei Verlust der Arbeit oder notwendige längere Arbeitssuche. Auch gibt es Menschen, die z.B. dauerhaft auf Hilfe angewiesen sind.

Wir FREIE WÄHLER wollen, dass Sie im Normalfall aus eigener Kraft gut leben können. Wenn Sie es nicht alleine schaffen, setzen wir uns für Ihre soziale Absicherung ein. Damit unser Sozialsystem nicht überlastet wird, müssen wir Fehlanreize und ein Ausnutzen des Systems unterbinden.

– Bezahlbarer Wohnraum –

In Ballungsräumen und Universitätsstädten treibt die ungebrochene Nachfrage an Wohnraum die Mieten und Grundstückspreise ebenso in die Höhe, wie die Nullzinspolitik, die Wohnraum zu einer attraktiven Kapitalanlage macht. Andererseits müssen wir in bestimmten Regionen, (Kleinstädte und Dörfer) einen zunehmenden Leerstand und Verfall von Bausubstanz feststellen.

Wir FREIE WÄHLER wollen, dass von staatlicher Seite Maßnahmen ergriffen werden, um Spekulationen mit Immobilien und Grundstücken einzudämmen. Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums muss in den Ballungszentren vorangetrieben werden. Es gilt aber auch den Leerstand im kleinstädtischen und ländlichen Raum durch zielgerichtete Maßnahmen zu verhindern, z.B. durch bessere Verkehrsverbindungen zu den Arbeitsplätzen, bzw. Arbeitsplätze vor Ort schaffen, die dazu führen, dass kein Wegzug notwendig wird. Die Grundzentren laut Landesentwicklungsplan 2025 müssen zukunftssicher gemacht werden.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **bezahlbaren Wohnraum** Mietpreiserhöhungen, die durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen begründet werden können, dürfen nicht ausufern.
- **Staatliche Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau erhöhen.**
- **Förderung des Baus von Studenten- und Lehrlingswohnheimen.**
- **Bestandssanierungen in Ortskernen durch Sonderabschreibungen zu fördern.**
- **Maßnahmen zur Beseitigung von leerstehenden und verfallenden Gebäuden zur Schaffung von Bauflächen besonders im ländlichen Raum.**
- **Immobilienverkauf an Nicht-EU-Ausländer zu beschränken bzw. zu verbieten**
Grundsätzlich muss bekannt sein, wer Eigentümer bzw. Pächter/Mieter einer Immobilie ist.
- **Bessere Verkehrsbedingungen für Pendler.**

– Gute Arbeit, gute Bezahlung, Wertschätzung –

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen, dass jeder der in Vollzeit arbeitet ohne staatliche Hilfen leben kann.

In bestimmten Bereichen, wie Hotel- und Gaststättengewerbe müssen Flexibilisierungen der

Arbeitszeit in Abstimmung mit den Beschäftigten ermöglicht werden.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Löhne und Gehälter nach nunmehr fast 30 Jahren deutscher Einheit, zügig an das Niveau der Altbundesländer anzupassen.**
- **A-typische Beschäftigungsverhältnisse wie Leih- und Zeitarbeit sowie befristete Verträge müssen zur Ausnahme werden.**
- **Praktika fair zu entlohn.**
- **Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und angemessene Bezahlung bei Beschäftigten in der Pflege und medizinischen Berufen, um deren Wertschätzung in der Gesellschaft zu erhöhen.**
- **Polizisten, Justizbeamten, Feuerwehrleuten und Rettungskräften, die in unserer Gesellschaft ein hohes Ansehen genießen und zunehmend bei ihren Einsätzen Angriffen und Behinderungen ausgesetzt sind, den Rücken zu stärken.**

– Lebensleistung muss sich lohnen –

Fleiß und Einsatzbereitschaft muss in unserer Gesellschaft wieder stärker honoriert werden. Wer ein Leben lang gearbeitet hat, dem muss ein auskömmliches Leben im Alter sicher sein.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen die dauerhafte Begrenzung der gesetzlichen Rentenversicherungsbeiträge auf max. 20%, dass das Rentenniveau dauerhaft wieder auf 55 % steigt.

– Gesundheit und Pflege vor Ort –

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen, dass Krankenhäuser, Haus- und Fachärzte, Apotheken, Pflegeeinrichtungen und Hebammen flächendeckend und wohnortnah (kurze Weg) für die Bürger zur Verfügung stehen. Die Finanzierung der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie die Arbeitsbedingungen und die Entlohnung müssen für das Personal verbessert werden. Im Bereich der Pflege sollen die Bürger selbst entscheiden, ob sie in den eigenen vier Wänden alt werden möchten, ob sie Unterstützung eines Pflegedienstes in Anspruch nehmen, in ein Pflegeheim gehen wollen oder alternative Wohnformen bevorzugen. Außerdem wollen wir die Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige verbessern und generationsübergreifende Wohnformen und Betreuungsnetzwerke ausbauen sowie ausreichende Kurzzeitpflegeplätze.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Erhalt aller kommunalen Krankenhäuser.**
- **Keine Privatisierung von bestehenden Krankenhäusern.**
- **Förderung der Landärzte und Ärztehäuser.**
- **Förderung von Ärzten bzw. Studierenden, die entsprechend des Bedarfes Praxen übernehmen bzw. neueröffnen, um im Interesse der Allgemeinheit eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung abzusichern.**
- **Reduzierung der Bürokratie im Gesundheitswesen – Ärzte sollen behandeln, nicht verwalten.**
- **Finanzierung der Aus- und Weiterbildung von Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden durch öffentliche Mittel bzw. auch durch Beteiligung der Krankenkassen.**

- **Hebammen-Beruf stärken (Versicherungsbelastung begrenzen), Starthilfen für Selbständigkeit zu gewähren.**
- **Bedarfsgerechte Personalschlüssel in Pflegeeinrichtungen, auch nachts.**

– Selbstbestimmt älter werden –

Das solidarische Miteinander von Jung und Alt sowie der Dialog zwischen den Generationen sind Grundvoraussetzungen für das Funktionieren unserer Gesellschaft.

Wir Freien Wähler wollen erreichen, dass die Älteren unter uns auch künftig ein selbstbestimmtes Leben führen können. Altersarmut und soziale Vereinsamung wollen wir bekämpfen. Pflege und Betreuung dürfen nicht zur Profitquelle von Investoren und ausländischen Betreibern degradiert werden. Es ist unsere gesellschaftliche Verantwortung!

Im öffentlichen Raum müssen sich Menschen mit Mobilitätseinschränkungen entsprechend ihren Möglichkeiten selbstbestimmt und frei bewegen können.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Stärkung sozialer Begegnungszentren und Mehrgenerationenförderung.**
- **Förderung und Schaffung betreuter Wohnungsformen und Tagespflegeangeboten um im Alter einen Verbleib am Heimatort zu ermöglichen.**
- **Soziales Jahr verstärkt im Bereich der Altenpflege und –betreuung anwenden.**

– Traditionspflege und Brauchtum –

Die Verbundenheit mit unserer Heimat zeigt sich auch in den vielfältigen Aktivitäten der Vereine und dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Bürger.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen wollen die Förderung der Vereinsarbeit, der Brauchtums- und Traditionspflege, den Erhalt und die Pflege des kulturellen Erbes auf allen Ebenen (Denkmalspflege, Liedgut, Trachten, Mundart)

03. Sicherheit, Bevölkerungsschutz, Asylpolitik

„In Thüringen – sicher leben“

– Sicherheit, Bevölkerungsschutz –

Thüringen soll ein Land sein, in dem die Bürger in Freiheit und Sicherheit leben können. Deshalb befürworten wir einen hohen Standard im Bereich der inneren Sicherheit und eine leistungsstarke, politisch unabhängige Polizei und Justiz. Dabei wollen wir eine angemessene Balance zwischen bürgerlicher Freiheit und innerer Sicherheit wahren.

Von außen auf unser Land wirkende Entwicklungen, wie Banden-, Schleuser-, Cyber- und Drogenkriminalität sowie kriminelle Entwicklungen rund um die Einwanderung und dem Zuzug kulturell sehr von verschiedener Menschen sowie extremistische links-, rechts- und religiös orientierte terroristische Straftaten müssen durch bundesweit „gleiche“ konsequente Gesetze und „gleiche“ konsequente Verfolgungsmaßnahmen bekämpft werden.

Zur Sicherheit der Bürger gehört auch der vorbeugende Schutz vor Katastrophen und die umfassende und schnelle Hilfe falls diese eintreten. Neben Bränden, Unfällen und technischen Havarien müssen wir uns zunehmend auf Witterungsbedingte Ereignisse einstellen, die

katastrophale Ausmaße erreichen können.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Gut ausgebildete, gut ausgestattete, gut bezahlte und für die Öffentlichkeit sichtbar wahrnehmbare Sicherheitskräfte.**
- **Leistungsfähige Gerichte, die personell und sachlich so ausgestattet sind, dass gerichtliche Entscheidungen zeitnah getroffen werden.**
- **Effiziente Kontrolle des Verfassungsschutzestärkung der ehrenamtlichen Arbeit in den Feuerwehren und Hilfsorganisationen.**
- **Erhalt der regionalen Rettungsleitstellen.**
- **Einführung des Digitalfunks TETRA.**
- **Weiterer Ausbau des Hochwasserschutzes.**
- **Das freiwillige Engagement bei Hilfeleistungseinrichtungen, wie z.B. bei den Feuerwehren gilt es zu unterstützen und rechtlich weiter abzusichern.**

– Einwanderung, Asyl, Zuzug, Integration –

Der demografische Wandel der unsere Gesellschaft erfasst hat, erfordert eine gesteuerte Zuwanderung. Diese sehen wir auch als Chance und Bereicherung für unser Land.

Das Asylrecht für individuell politisch Verfolgte steht nicht zur Diskussion. Der Schutz für Kriegsflüchtlinge und durch Kriege vertriebene ethnische oder religiöse Minderheiten gilt für die Dauer der kriegerischen Handlungen in ihrer Heimat. Allerdings muss von Seiten des Bundes bzw. der europäischen Union alles Erdenkliche unternommen werden, Kriegsflüchtlinge nahe ihrer ursprünglichen Heimat, also in den Nachbarländern menschenwürdig unterzubringen, zu versorgen und für medizinische Versorgung und Bildung/Ausbildung zu sorgen. Sie müssen für den Aufbau ihres Landes schnell verfügbar sein.

Der zunehmende Zuzug von Bürgern aus EU-Ländern bzw. z.Z. noch nicht der EU angehörigen europäischen Länder sowie der allgemeine Anstieg an von Zuwanderungen/Duldungen von Asylsuchenden aus speziell dem arabisch/islamischen Bereich entwickelt sich aus unserer Sicht problematisch. Die Einwanderung in die Sozialsysteme, die Entwicklung von Parallelgesellschaften/Clanstrukturen ist in Gang gesetzt worden und wird sich beschleunigen. Hier sind Maßnahmen auf Bundesebene zur Verhinderung des Missbrauchs der Sozialsysteme und der Etablierung von Parallelgesellschaften notwendig. Die konsequente Umsetzung vorhandener Gesetze ist unumgänglich bzw. vorhandene Gesetze (Aufenthaltsgesetz, Antiterrorgesetz) müssen konsequente Anwendung finden. Grundsätzlich müssen wir denjenigen Einwanderer, die den Willen haben sich zu integrieren, auch die Chance dazu bieten. Besonders jungen ausgebildeten Menschen soll ein Bleiberecht eingeräumt werden. Integrationsverweigerer sind ausreisepflichtig.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Einwanderungsgesetz in Anlehnung an die gut funktionierenden Gesetze in Kanada und Australien.**
- **Alle im Zusammenhang mit Asyl und Integration entstandenen und entstehenden Kosten sind vom Bund zu tragen.**
- **Für Asylsuchende in der europäischen Union muss ein einheitliches System entwickelt werden. Hier steht der Bund in der Pflicht. Bei nationalen Alleingängen, wie seit 2015 durch die Bundesrepublik erfolgte, müssen nachträglich konsequente Maßnahmen**

ergriffen werden, die die Registrierung, Unterbringung und die Klärung zum Aufenthalt eindeutig lösen.

- **Maßnahmen auf Bundesebene zur Verhinderung von Parallelgesellschaften und Bekämpfung krimineller Auswüchse.**

04. Bildung und Wissenschaft

„Thüringen – Zeichensetzung im Sinne der deutschen Einheit“

Das Bildungssystem in Thüringen benötigt vor allem langfristige Planbarkeit und Verlässlichkeit. Ein Herumexperimentieren in jeder Wahlperiode schadet nicht nur dem Ansehen der Thüringer Bildungslandschaft, sondern vor allen Dingen der Qualität. Das aktuell bestehende Problem des Stundenausfalls ist ein Resultat mangelhafter Planung und Vorausschau.

Wir FREIE WÄHLER wollen wohnortnah Schulen, die in einem guten baulichen/technischen Zustand erhalten werden und ausreichend personell und finanziell ausgestattet sind. Lehrer und Erzieher müssen zuverlässige Rahmenbedingungen und attraktive Arbeitsplätze mit guter Bezahlung vorfinden. Den Unterrichtsausfall gilt es zu minimieren.

Die Schullandschaft in Thüringen soll erhalten bleiben. Wir setzen auf das gewachsene System aus Grundschule, Regelschule, Gymnasium und Berufsschule. Wir sehen allerdings auch Bedarf an Ganztagsbetreuung der Schüler.

Die digitale Bildung ist in allen Schulformen voranzutreiben. Inklusion darf nicht erzwungen werden. Sie kann nur unter geeigneten Bedingungen realisiert werden. Erhalt von Förderschulen, da wo es sinnvoll ist.

Wir FREIE WÄHLER in Thüringen fordern ...

- **Schaffung länderübergreifender Lehrpläne mit einheitlichen Bildungsinhalten und Bildungsstandarten.** Dies ist für uns der wichtigste Ansatzpunkt. Thüringen sollte hierbei Vorbild für alle bundesdeutschen Länder sein und Impulse geben. Neben der Chancengleichheit und einem gerechten Bildungsweg für alle Schülerinnen und Schüler, gilt es auch alte ineffiziente Strukturen abzubauen und einheitlich zu erneuern.
- **Vorausschauende und bedarfsgerechte Lehrer- und Erzieherausbildung – Bedarfsermittlung = Bedarfsplanung.** Wir müssen wieder die Voraussetzungen schaffen, dass Lehrer für alle Schularten und Erzieher im Land ihre Ausbildung erhalten können. Aus diesen sollten dann vorrangig die Mitarbeiter für die Schulen und Kindertagesstätten im Land gewonnen werden. Prinzipiell muss die Bezahlung dem bundesweit üblichen Niveau entsprechen, um Abwanderung in andere Bundesländer nicht Vorschub zu leisten. Die Übernahme von Lehramtsanwärtern in den Schuldienst ist vorausschauend durch entsprechende vertragliche Regelungen (ggf. Vorverträge) vorzubereiten, um die Fachkräfte an das Land zu binden. Um Engpässe in der Besetzung von Stellen/Unterrichtsausfälle zeitnah zu begegnen, sind Möglichkeiten und Weiterbildungsmaßnahmen für Quereinsteiger zu schaffen.
- **Mehr Lehrer, kleinere Klassen.** In den Schulen müssen mehr Lehrer für kleinere Klassen eingesetzt werden.
- **Erhalt von Schulen im ländlichen Raum.**
- **Verbesserung/Ausweitung der Vorschulerziehung.** Das Leben in der Gemeinschaft sollte zeitig beginnen. Prinzipiell sollte die Vorschulerziehung mit dem Besuch der Kindertagesstätte ab dem 1. Lebensjahr für alle Kinder ermöglicht werden. Diese KITAS sollen flächendeckend und ganzjährig die Vorschulerziehung ermöglichen. Sie sollen den Kindern bessere Voraussetzungen für den Schuleintritt durch Förderung und Herausbildung

geistiger, motorischer und sozialer Fähigkeiten geben. Der Grundschule soll eine einjährige kostenfreie Vorschulerziehung flächendeckend vorangestellt werden

- **Spracherziehung** – Fremdsprachler sind vor der Aufnahme an eine Schuleinrichtung (unabhängig von der Art) Deutschkenntnisse in ausreichender Form zu vermitteln. Vorschulklassen zur Erfüllung sprachlicher Voraussetzungen sind notwendig.
- **Wertevermittlung /Alltagskompetenz** – Basis ist unsere über Jahrhunderte entstandene Zivilgesellschaft und Werteordnung die auf der Trennung von Staat und Religion basiert, die Gleichberichtigung von Mann und Frau zum Inhalt hat und die Gesetze und ihre Umsetzung grundsätzlich in demokratisch legitimierte staatlicher Gewalt gegeben hat. Maßstab für das Zusammenleben ist das Grundgesetz. Clanstrukturen und religiös motivierte Rechtsprechung sind uns fremd und grundsätzlich abzulehnen. Entsprechend motivierte Kleidung oder Verhaltenskodexe sind abzulehnen.
- **Bildungsinhalte neu formulieren und an dem tatsächlichen Bedarf anpassen.** Dabei sind Bildungsschwerpunkte auch an den Anforderungen von Industrie, Landwirtschaft, Handwerk, Dienstleistung und sozialen Bereichen zu messen. Hier muss im Interesse einer zielstrebigem Berufsorientierung auch die Möglichkeit genutzt werden Unterrichtszeiten, wie z.B. Praktikas, in diversen Betrieben/Einrichtungen stattfinden zu lassen. Die moderne Arbeitswelt stellt hohe Anforderungen an die Auszubildenden und Studierenden. Deshalb muss die Ausrichtung auf mathematisch/naturwissenschaftliche Bildungsinhalte unbedingt verstärkt werden.
- **Förderung überbetrieblicher Ausbildungszentren** für Industrie/Handwerk/Gewerbe/Landwirtschaft/Dienstleistungs- und soziale Bereiche sind überbetriebliche Ausbildungszentren zu fördern. Wir brauchen eine vielschichtige Arbeitswelt und damit ausreichende Bewerber (Auszubildende). Ggf. müssen Lehrstellen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.
- **Keine Studiengebühren für das Erststudium wenn es in einem vorgesehenen Zeitrahmen realisiert wird.**
- **Elternhaus unabhängiges Bafög.**

05. Umwelt-, Energie, Land- und Forstwirtschaft

"Thüringen – Grünes Herz in Deutschland und Europa"

– **Umwelt-Naturschutz** –

Der Schutz von Boden, Wasser und Luft ist eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Gesellschaft. Deshalb muss mit geeigneten Maßnahmen dafür gesorgt werden.

Wir Freien Wähler in Thüringen fordern ...

- **Die Umwandlung von landwirtschaftlichen Nutzflächen in Industrie- und Verkehrsflächen ist deutlich einzuschränken.**
- **Deutliche Reduzierung des Nitratreintrages zum Schutz des Grundwassers**
- **Keine Versenkung von Laugen im Boden bzw. „Zwischenspeicherung in Schächten“**
- **Beseitigung der Salzbelastung der Werra, keine Versenkung von Laugen im Boden.**
- **Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Effektivität der Trinkwasseraufbereitung und der Abwasseraufbereitung. Unterstützung von Maßnahmen zur Entfernung von Mikroplastik aus Abwässern.**
- **Verminderung der CO₂- und Feinstaubemissionen durch verstärkten Einsatz von**